

MEDIEN BULLETIN

SONDERAUSGABE MEDIEN BULLETIN

PROFESSIONAL MEDIA MAGAZINE



photokina

Köln 1994
22.-27. September

Ingredientien für die Multimedia-Lasershow

Es muß nicht immer eine Leinwand oder ein anderer üblicher Projektionsschirm sein, um Laser, Dia, Video, Grafiken und Film in Auf- oder Rückprojektion abzubilden, man kann auch einen Wasservorhang dazu benutzen.



Abb. 1: Wasser als Schirm für Großprojektion von Dias, Video oder Lasereffekten. Hier: das Innenraumsystem der Waterscreen

Lobo electronic hat eine solche Einrichtung bereits vor einiger Zeit für den Außeneinsatz entwickelt und stieß damit offenbar in eine Marktlücke, denn man entschloß sich bei dem Aalener Unternehmen, diese Technik so zu modifizieren, daß sie für den Einsatz in geschlossenen Räumen verwendbar ist.

Im Gegensatz zur Outdoor-Unit, bei der man einen Wasservorhang von unten nach erzeugt, werden für den Innenbetrieb modular aufgebaute, anreihbare Wasserverteilersegmente an der Decke montiert. Mittels Hunderten von kleinen Düsen entsteht ein fallender, erstaunlich geschlossener und ruhiger Wasserfilm, der sich nicht nur für relativ massive bzw. intensive Laser-Konturen eignet, sondern durchaus detailreiche Dia- und Videoprojektionen zuläßt (Abb. 1).

Die Behältnisse sind so gestaltet, daß in ausgeschaltetem Zustand kaum Wasser verdunsten kann und daher die Luftfeuchtigkeit im Raum, in dem in den meisten Fällen noch empfindliche Technik untergebracht ist, nur wenig ansteigt. Standardmäßig werden die 4 m breiten Verteilersegmente mit einer 220 V/1kW Umwälzpumpe ausgeliefert. Sämtliche Teile sind aus korrosionsbeständigen Materialien.

Multimedia

Für eine Multimedia-Präsentation, die einmal den Rahmen des Alltäglichen sprengen soll, kann die Freiluft-Wasserprojektion auf einer Fläche bis zu 30 x 15 m erfolgen. Lobo bietet für diese Zwecke das komplette Equipment, fertig installiert in zwei Containern und damit „ready for use“ als Lasertruck zur Miete an (Abb. 2). Zur Anlage gehören vier Hochleistungslaser, zwei Lacon-3Plus-Animationscomputer mit Transputertechnik, vier RGB-Farbmischeinheiten zur Reproduktion von 16 Millionen Farben, vier Grafik-Scanner sowie ein Wärmetauschersystem, um die Anlage zumindest für die Dauer der Show unabhängig von der Wasserversorgung zu machen. Die Erzeugung eines Wasserschirms von unten her erlaubt ungewöhnliche Effekte wie z. B. großflächige Projektion auf eine im Teich schwimmende Gondel.

Ergänzt wird das Laserequipment durch eine Soundanlage mit 30.000 Watt Leistung sowie ein motorisches Traversensystem mit den Leinwandabmessungen 14 x 11m.

Economy Line nennt sich ein Lasershow-Abspielsystem, das aus dem Lasergrafikprojektor ELGP-3 und der Abspieleinheit EPU-3T besteht. Die integrierte Strahlüberwachung erlaubt einen sicheren Betrieb.

Neben Herstellung und Vertrieb der Projektionsysteme hat Lobo auch einen ausgedehnten Verleih-Service; auf Wunsch können ganze Lasershows, sowohl für Unterhaltungszwecke als auch mit kommerziellem Hintergrund (Produktpräsentationen), als Full-Service abgewickelt werden.

Der Hersteller zeigt alle diese Neuheiten - einschließlich des Lasertrucks - auf der photokina/PROFESSIONAL MEDIA in Halle 14.

Abb. 2: Lasertruck mit komplettem Equipment für Multimedia-Präsentation oder Lasershow

